

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.																					
Erlenbruchwald im "Großen Quellbruch" östlich Holm		X								0404 - 131						4029																					
Standort /Geologie										Anschluß in TK																											
Nische/Quellmoor/Sander										-																											
Naturraum		Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast																																			
401																																					
Landkreis / Kreisfreie Stadt										Gemeinde / Stadt										Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.					
Nordwestmecklenburg										Dassow, Stadt										Größe in ha						108						0155					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																				Länge in m						,						3125					
07415																				min. Breite in m						,											
																				max. Breite in m						,											
Schutzmerkmale										1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil										FiB																	
geschützt nach §20 LNatG M-V										NLP FND NP										FFH-Geb.																	
X										NSG LSG BR										Wald-Totalreservat																	
ND GLB FnB																																					
Hauptcod.		Nebencode																		Überlagerungscode																	
Code		WFR																		UMQ																	
%		100																																			
Vegetationseinheiten																																					
Frauenfarn-Erlen-Moorbirken-Bruchwald, Rasenschmielen-Erlen-Moorbirken-Bruchwald																																					
Habitats + Strukturen																																					
HDKHSZHIMSHHTAHHTBHAAO																																					
Beschreibung / Besonderheiten																																					
Ausschnitt eines stark meliorativ-beeinträchtigten Quellmoorkomplexes in Nische innerhalb des bewaldeten Sanders von Laubmischwald umgeben; Auf feuchten, degradierten Torfen stocken ein mittelalter Frauenfarn- bzw. Rasenschmielen-Erlen-Moorbirken-Bruchwald. Die größten Bereiche des gesamten Quellmoorkomplexes sind bereits von Brennessel-Erlen-Moorbirken-Bruchwäldern bestanden.																																					
Wertbestimmende Kriterien																																					
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																									
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																									
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Struktur- und Habitatreichtum																																					
Gefährdung																																					
YWGkeine Gefährdung																																					
Empfehlung																																					
ZSX																																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		4		-		1		3		1		-		4		0		2		9	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ Torf, wenig gestört				☐ dystroph				☐ trocken				☐ eben				☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ oligotroph				☐ mäßig trocken				☐ wellig				☐ NO													
☐ Antorf				☐ mesotroph				☐ wechselfeucht				☐ kuppig				☐ O													
☐ Sand				☐ g eutroph				☐ frisch				☐ düinig				☐ SO													
☐ Kies / Steine				☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ Berg / Rücken				☐ S													
☐ Lehm								☐ sehr feucht				☐ Riedel				☐ SW													
☐ Ton								☐ naß				☐ Flachhang <= 9°				☐ W													
☐ Halbkalk / Kalk								☐ offenes Wasser				☐ Steilhang > 9°				☐ NW													
☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ g Nische																	
												☐ Senke / Strecksenke																	
												☐ Kerbtal																	
☐ gestörter Boden												☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität								Umgebung																					
k g				k g				k g				k g				k g				k g									
☐ intensiv				☐ Fischerei				☐ Acker / Gartenbau				☐ Fließgewässer																	
☐ extensiv				☐ Angeln				☐ Ackerbrache				☐ Stillgewässer																	
☐ aufgelassen				☐ Erholung				☐ Grünland, intensiv				☐ Trockenbiotop																	
☐ g keine Nutzung				☐ Kleingartenbau				☐ Grünland, extensiv				☐ Grünanlage / Kleingarten																	
				☐ Erwerbsgartenbau				☐ g Laub- / Mischwald				☐ Weg																	
				☐ Ferienhäuser				☐ Nadelwald				☐ Straße, Parkplatz																	
Nutzungsart												☐ Bahnanlage																	
k g												☐ Gewerbe / Industrie																	
☐ Acker				☐ Bodenentnahme				☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ Silo / Stallanlage																	
☐ Wiese				☐ Verkehr				☐ Gehölz				☐ Gebäude / Siedlung																	
☐ Weide				☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ Spülfeld / Halde																	
☐ forstliche Nutzung				☐ sonstige Nutzung:				☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ Bodenentnahme																	
								☐ Graben																					
Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Betula pubescens				Carex acutiformis																									
Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Alnus glutinosa				Alnus incana				Athyrium filix-femina				Deschampsia cespitosa																	
Geum rivale				Rubus idaeus																									
Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Ajuga reptans				Calamagrostis canescens				Chrysosplenium alternifolium				Cirsium oleraceum																	
Cirsium palustre				Dryopteris carthusiana				Geranium robertianum				Melampyrum pratense																	
Mercurialis perennis				Phalaris arundinacea				Ranunculus repens				Ribes nigrum																	
Urtica dioica																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 07.11.1997													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Teppke																Foto: 1								Folgeseiten: 0					